



„Plan D“ lässt es zum Auftakt krachen

„Freitags live in Haiger“ startet mit rund 1000 Besuchern, herrlichem Wetter und Partystimmung

HAIGER (öah/lea) – Endlich wieder Feiern bei „freitags live in Haiger“! Am vergangenen Freitag startete die beliebte Veranstaltungsreihe nach zwei Jahren Corona-Pause wieder und lockte rund 1000 Musikkonsumenten auf den Haigerer Marktplatz. „Plan D“ wurde ungeplant zur Eröffnungsband, nachdem der Start von „Haiger live“ am 29. Juli wetterbedingt vom Veranstalter klar. Events abgesagt worden war. „Wir freuen uns“ hatten die Deutschrocker bereits vor ihrem Auftritt verkündet - und das war Tom Jost, Björn Dapper, Franziska Immel, Peter Reichart, Kim Jannik Pimpel und Heiner Dalhaus auch anzumerken. Sie rockten den Abend, was das Zeug hält und machten ihrem Bandslogan „Wir machen's auf Deutsch!“ alle Ehre.

Interpreten wie Marius Müller-Westernhagen („Sexy“), AnnenMayKantereit („Pocahontas“) oder Sarah Connor („Vincent“) servierte die Band zur Eröffnungsveranstaltung von „freitags live in Haiger“. Die Setlist aus zahlreichen Stimmungsmachern wirkte ansteckend und animierte zum Mitsingen.



Voller Einsatz: Frontmann Peter Reichart in Aktion.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Endlich wieder Livemusik: Beim Auftritt der Band „Plan D“ herrschte beste Stimmung rund um den Haigerer Marktplatz.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Viele Fans waren wegen der Musik gekommen, andere nutzten aber traditionell die Freitagabend-Konzerte dazu, sich mit Freunden zu treffen und sich in angenehmer Atmosphäre zu unterhalten. Ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot rundete den gelungenen Party-Abend ab.

Für „Plan D“ war es der erste Auftritt in der Stammbesetzung, da beim ersten Auftritt vor wenigen Monaten in Herborn Schlagzeuger Björn Dapper erkrankt ausgefallen war.

Für die Besucher war es während der vier Musikstunden schwer, die Füße still zu halten. Nebelmaschine und Lichteffekte rundeten die Performance ab. „Der Abend war der absolute Wahnsinn. Es war ein ganz tolles Publikum und wir hatten jede Menge Spaß mit den Leuten. Wir hoffen natürlich, dass wir nochmal in Haiger den ein oder anderen Auftritt spielen dürfen“, resümierte Schlagzeuger Björn Dapper. Als nächstes stehen Auftritte bei der Kirmes in Ehringshausen sowie bei einer Benefizveranstaltung bevor. Bestimmt wird der ein oder andere neu gewonnene Fan von „freitags live



Franziska Immel überzeugte als Sängerin und an der Querflöte. Im Hintergrund Schlagzeuger Björn Dapper.
Foto: Siebelist/Stadt Haiger

in Haiger“ zum Wiederhören vorbeikommen.

Am 19. August rockt „UnArt“ den Marktplatz

Am kommenden Freitag (19. August) geht's „live in Haiger“ weiter mit der Band „UnArt“. Die sieben Musiker waren bereits in

2018 bei der beliebten Veranstaltungsreihe in Haiger zu Gast, lockten rund 1500 Fans an und brachten den Marktplatz zum Toben. Die Combo aus dem Raum Siegen mischt mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig auf. Ziel ist es, einen eigenen Stil durchziehen.

„UnArt hat das große Publikum richtig in Stimmung gebracht und bestens unterhalten“, lobte Bürgermeister Mario Schramm in 2018 die Band. Die Veranstalter freuen sich auf das Wiedersehen in diesem Jahr und hoffen natürlich, dass die „Siegerländer“ erneut einen erfolgreichen Abend feiern können.



Bei bestem Wetter nette Leute treffen und die Musik genießen: „Live in Haiger“ ist mit dem Auftritt von „Plan D“ gestartet.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



„UnArt“-Frontmann Steffen Wüst will mit seiner Band wieder den Marktplatz in Haiger rocken.
Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Steuertermin steht an

Grund- und Gewerbesteuer sind fällig

HAIGER (öah) – Am 15. August ist der nächste Steuertermin für die Abschläge der Grund- und Gewerbesteuer fällig.



Die Steuerhebesätze haben sich seit 2019 nicht geändert. Aus diesem Grund gelten bei vielen die Bescheide aus 2019 noch. Solange sich keine Veränderung ergebe, werde den Bürgern keine neuen Bescheide zugestellt, teilte die Stadtkasse mit. Das Bequemste für die Bürger ist die Erteilung eines Separatlastschriftmandats, da hierbei nichts mehr weiter beachtet werden muss. Für alle anderen gilt es, entsprechend die pünktliche Zahlung vorzunehmen. Bei Fragen zur Zahlung stehen die Mitarbeiter der Stadtkasse gerne zur Verfügung.

Informationen zum Lastschriftmandat gibt es im Internet unter www.haiger.de/rathaus-politik/buergerservice/downloads-formulare.

Fahrbahndecken werden saniert

HAIGER (öah/rst) – Das Haigerer Bauamt weist darauf hin, dass zwischen dem 17. und dem 26. August die Fahrbahndecken zweier Straßen im Stadtgebiet saniert werden. Dabei ist mit Einschränkungen im fließenden Verkehr zu rechnen. Betroffen sind die Straße „Zum Tiergarten“ in Rodenbach und der Hörhlenweg in Allendorf – hier wird der Bereich von der Bahnhaltestelle (oberhalb Friedhof) bis zum Haarwasen saniert. Die Arbeiten werden pro Maßnahme etwa eine Woche beanspruchen. Die Stadt Haiger bittet die Anlieger um Verständnis.

Auszahlungen genau überprüfen

Computer-Probleme im Kreis-Sozialamt

WETZLAR (ldk) – Wie der Lahn-Dill-Kreis mitteilt, ist es möglicherweise am 1. August zu fehlerhaften Auszahlungen in sämtlichen Bereichen der Abteilung Soziales und Integration des Kreises (Sozialamt) gekommen. Grund waren Störungen im Abrechnungsprogramm.

gliederungshilfen, Asylleistungen sowie Leistungen der Bildung und Teilhabe beziehen, sollten ihren Kontoeingang für den Monat August prüfen.

Bei Fehlern in der Auszahlung beziehungsweise bei komplett fehlenden Zahlungen sollten sich die Betroffenen direkt mit ihrer Sachbearbeiterin oder ihrem Sachbearbeiter in Verbindung setzen, um die Zahlungen rasch korrigieren zu lassen.

Betroffene Bürgerinnen und Bürger, die Leistungen aus den Bereichen Grundsicherung, Ein-

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 14.8.: Gottesdienste:
Haiger: siehe Steinbach
Rodenbach: siehe Steinbach
Steinbach: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in der Kirche
 Bei Regen finden die Outdoor-Gottesdienste in dem genannten Ort in der Kirche statt.

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungscharen (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungscharen (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntag: In den Ferien ist nur ein Gottesdienst um 11 Uhr. Am 1. Sonntag im Monat wird dieser in Allendorf in der Mehrzweckhalle gefeiert, an allen anderen Sonntagen finden die Gottesdienste in der ev. Kirche in Haigerseelbach statt. Nach den Ferien werden alle Gottesdienste um 10.30 Uhr gefeiert.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern.

Sonntag, 14.8.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste Livestream unter www.kirchgemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs.

Jungscharen: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 14.8.: 9.30 Uhr in Langenaubach; 10.35 Uhr in Flammersbach

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).

Flammersbach: **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15



Die evangelische Kirche in Sechshelden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungscharengruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungscharengruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungscharen (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr,

Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharensport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/81133
[Petra Meiners, Stadt Haiger]

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

GÄSTEGOTTESDIENST IN LANGENAUBACH

Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach lädt für Sonntag (21. August, 10.45 Uhr) zum Gästegottesdienst mit Udo Vach ein. Der Prediger ist Theologe, Seelsorger und Autor. Er spricht zum Thema „Christsein – lebenslänglich?“ Vach absolvierte eine Ausbildung zum Kaufmann, bevor er am Theologischen Seminar Ewersbach Theologie zu studieren. Danach arbeitete er als Pastor in Lebach, Saarlouis und

Haan. Im August 1986 wechselte er zu ERF Medien, wo er bis 2015 im Lektorat tätig und für die Zusammenarbeit mit rund 900 ehrenamtlichen Autoren verantwortlich war. An vielen deutschsprachigen Bibelschulen und theologischen Ausbildungsstätten schulte er Verkündiger für die Mitgestaltung von Radioprogrammen. Gäste sind im Gemeindehaus in der Bachstraße 25 herzlich willkommen.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Fellerdilln:** Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr. **Haiger:** Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr **Langenaubach:** Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr. Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 15.08. bis 20.08.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			16.08.	
Allendorf			16.08.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			16.08.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			15.08.	
Niederroßbach	19.08.			
Oberroßbach	19.08.			
Offdilln				
Rodenbach	19.08.		15.08.	
Sechshelden				
Steinbach	19.08.			
Weidelbach	19.08.			

Die Natur erleben

Aktionen des Naturparks Lahn-Dill-Bergland

REGION (red) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bietet im August nachfolgende Naturerlebnistermine an.

Bad Endbach
Sonntag, 14. August
„Schritt für Schritt schwierige Zeiten meistern“

Corona und seine Folgen belasten viele Menschen - wahrscheinlich auch noch länger. Beim Waldbaden mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lernen die Teilnehmenden, wie man zu negativen Erfahrungen „Schritt für Schritt“ Abstand gewinnen kann und wie sich die Krise für positive Lebensveränderungen nutzen lässt. Mit Meditationen, Atem- und Entspannungsübungen wird im Wald neue Kraft für den Pandemiealltag geschöpft. Die ca. dreistündige Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in Bad Endbach an der Rheumaklinik, Sebastian-Kneipp Straße 40. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten unter infom.atzinger@web.de oder Tel. 0163/4641503.

Mittenaar
Sonntag, 21. August

„Wald(t)raum“
Naturparkführerin Simone Wagner bietet ein Erlebnis für verspielte Waldträumer an: Wie erleben die Lebewesen den Wald? Die Teilnehmenden schlüpfen in deren Rollen und erfahren so neue Perspektiven und Zusammenhänge. Der Wald wird sinnlich und kreativ kennengelernt. Am Ende stellt sich die Frage - was ist Wald für Dich? Die ca. fünfstündige Tour eignet sich für kleine und große Waldentdecker/innen. Los geht es um 10 Uhr in Mittenaar-Ballersbach am Parkplatz Westerblick am Parkplatz Westerblick am Ballersbacher Weg. Mitzubringen sind ein Sitzkissen, Proviant, eine Augenbinde und ein Stift. Die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Um Anmeldung wird gebeten unter simwag73@online.de oder Tel. 02772/649524.

Eschenburg
Sonntag, 21. August

„Wald im Wandel“
Auf dieser Erlebniswanderung durch den Wald entdecken die Teilnehmenden zusammen mit Naturparkführerin Silke Fuchs die Schönheit der Natur, aber auch den Wandel des Waldes. Der Wald, wie wir ihn kennen, verändert sich unter anderem durch den Klimawandel. Fichtenwälder verschwinden mehr und mehr aus der Landschaft. In der Wandergruppe wird über-

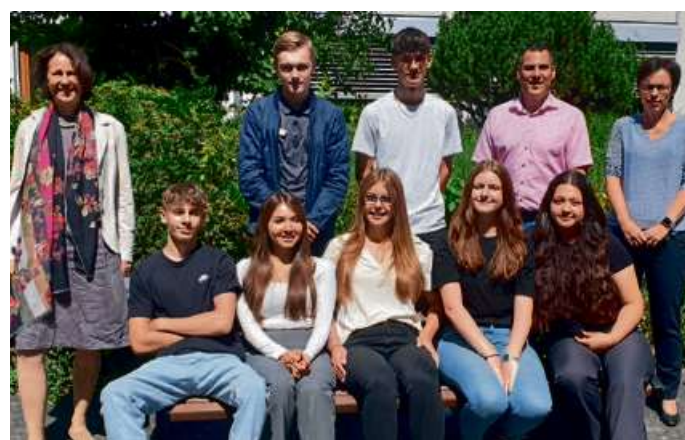
legt, wie der Wald der Zukunft aussehen soll und wie ein gesunder Wald nachwachsen kann. Dabei werden Baumarten vorgestellt, die mit dem Klimawandel besser zurecht kommen. Diese Tour eignet sich für kleine und große Waldentdecker/innen. Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 15 Uhr in Eschenburg-Eibelshausen am NABU-Gelände, der Beschilderung „Naturerlebnispfad“ ab dem alten Bahnübergang (Simmersbacher Straße) folgen. Die Kosten betragen 10 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter hessenwald.fuchs@web.de oder Tel. 02774/52145.

Bad Endbach
Mittwoch, 24. August
„Wildkräuter - Unkraut - Heilkräuter im Jahreskreis“

In diesem Workshop mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lernen die Teilnehmenden wilde Kräuter zu finden, zu erkennen und zu nutzen. Sei es für die gesunde Ernährung, die Hausapotheke, die Schönheitspflege oder im Garten. Da Wildkräuter das ganze Jahr über zu finden sind, variieren die Themen und Arten je nach Jahreszeit. Eigene Wünsche und Fragen können mit in den Workshop eingebracht und schon bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Die ca. 2,5-stündige Veranstaltung eignet sich für kleine wie große Kräuterfans! Los geht es um 15 Uhr in Bad Endbach, Ostendstraße 11. Mitzubringen sind ein Sammelkorb und eine Schere. Die Kosten betragen 29,50 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter infom.atzinger@web.de oder Tel. 0163/4641503.

Bad Endbach
Freitag, 26. August
„Waldbaden Schnupperangebot“

Das „Waldbaden“ kommt aus dem japanischen und bedeutet „achtsames Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“. Zusammen mit Naturparkführerin Marianne Atzinger lassen sich die Teilnehmenden für ca. eineinhalb Stunden ein auf ein intensives, wohltuendes Erlebnis: mit Meditationen, Atem- und Entspannungsübungen wird geübt, wie im Wald mit allen Sinnen neue Kraft und Energie geschöpft werden kann. Los geht es um 16 Uhr in Bad Endbach an der Rheumaklinik, Sebastian-Kneipp Straße 40. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter infom.atzinger@web.de oder Tel. 0163/4641503.



Praktikum bei der Arbeitsverwaltung

REGION (aa) – Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar und das Jobcenter Limburg-Weilburg haben jetzt sieben Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule -Fachrichtung Wirtschaft/Verwaltung- als Jahrespraktikanten begrüßt. Die jungen Leute erhalten neben der Schulausbildung ein Jahr lang Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Arbeitsverwaltung und können praktische Erfahrungen im Kundenportal, im Beratungs- und Vermittlungsbereich, im Operativen Service, im Arbeitgeberservice, im ServiceCenter und im Jobcenter sammeln. Während des Praktikums besteht zudem die Möglichkeit, sich um eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei der Arbeitsagentur wieder Jahrespraktika an den Standorten Limburg, Wetzlar und Dillenburg anbieten. Interessierte FOS-Schüler senden ihre Bewerbung per E-Mail an Giessen.IS-Ausbildung@arbeitsagentur.de. Während des Praktikums wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro gewährt.

Foto: Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Ab Samstag lockt die Tunnel-Tour

Offizielle Eröffnung der Radwegeverbindung zwischen Langenaubach und Breitscheid

HAIGER/BREITSCHEID (öah/rst) – Radsportler dürfen sich auf eine echte Attraktion freuen. Am 20. August (Samstag, 11 Uhr) wird der Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid eröffnet. Nach den Asphaltierungsarbeiten der 1114 Meter langen Röhre wurden die rund 50 Lampen angebracht – jetzt kann der Rad- und Fußgängerverkehr fließen. Die beiden Kommunen Haiger und Breitscheid hoffen, dass sich der Tunnel zu einem touristischen Highlight entwickelt.

Alle interessierten Radsportler und natürlich auch alle anderen Bürger sind herzlich zur Eröffnung in direkter Nachbarschaft des Wassertretbeckens und des Wildweiberhäuschens eingeladen. Sie findet um 11 Uhr auf der Haigerer Seite des Tunnels statt. Dann radeln und marschieren alle Besucher zur Breitscheider Seite, wo ein Gruppenbild geplant ist.

Wer nach der Radtour Hunger

verspürt, kann zu einem Imbiss im „Café Heimatliebe“ in Breitscheid einkehren (Medenbacher Straße 17).

Ideen für das Logo können bis zum Sonntag eingereicht werden

Ganz wichtig: Der Magistrat der Stadt Haiger und der Breitscheider Gemeindevorstand haben entschieden, dass ein Name und ein Logo für den Radwegtunnel am hessischen Rothaarsteig durch einen Wettbewerb gesucht werden soll. An der Namensfindung und Logo-Gestaltung können sich die Bürger beteiligen.

Wer eine Idee hat, wie der Tunnel - immerhin der zweitlängste Hessens - vermarktet werden kann, der kann bis zum 14. August (Sonntag - Frist wurde um zwei Tage verlängert) einen Entwurf (Papier DIN A4 oder digital) ans Haigerer Rathaus (Adresse presse@haiger.de) schicken. Im Titel sollten die Begriffe Radwegtunnel und Rothaarsteig (hessisch) enthalten sein, das Logo



Über 1100 Meter lang ist der Radwegtunnel zwischen Langenaubach und Breitscheid. Am 20. August wird er offiziell eröffnet.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sollte ein Fahrrad enthalten. Die anonymisierten Entwürfe werden bei der Tunnelöffnung vorgestellt - die Besucher können ihr Votum abgeben, welche Idee ihnen am besten

gefällt. Die Favoriten werden an ein Grafikbüro weitergeleitet, das die Idee professionell umsetzt.

Der Tunnel wurde als eines der Hessentags-Projekte mit

Landesmitteln in Höhe von 623.000 Euro gefördert. Die restlichen Kosten des Gesamtpreises von rund 800.000 Euro teilen sich die Kommunen Haiger und Breitscheid.

„Sie leisten ganz wichtige Arbeit“

Haigerer Magistrat besichtigt das Stadtarchiv in der Hüttenstraße



Stadttrat Herbert Fassel und seine Kollegen aus dem Magistrat besuchten das Stadtarchiv und wurden von Archiv-Leiterin Sibylle Kasteleiner durch die Räume geführt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Sie leisten eine ganz wichtige Arbeit“, lobte Stadttrat Herbert Fassel das Team des Haigerer Stadtarchivs. Gemeinsam mit seinen Kollegen aus dem Magistrat hatte der Stadttrat die Einrichtung in der Haigerer Hüttenstraße besucht und festgestellt, mit wieviel Akribie und Engagement dort an zum Teil mehrere hundert Jahre alten Dokumenten und Schriftstücken gearbeitet wird. „Hier lagern ganz wertvolle Informationen zur Geschichte der Stadt Haiger und der heutigen Stadtteile“, befand auch Bürgermeister Mario Schramm.

Archiv-Leiterin Sibylle Kasteleiner und Fachdienstleiter Andreas Rompf empfingen die „Stadtregierung“ in den Räumen, die seit Juli 2018 genutzt werden. Vorher waren hier die Haigerer Stadtwerke untergebracht. Die räumliche Situation im Rathaus sei unzureichend gewesen.

„In den neuen Räumen konnten Bedingungen geschaffen werden, für die archivfachliche Standards als Grundlage und Eckpunkte dienen“, sagte die Archivarin. Hier werden die Akten der Verwaltung bearbeitet, die nicht mehr im dauerhaften Zugriff der Sachbearbeiter liegen müssen. Ein Zugriff ist trotzdem zeitnah möglich. Die Historischen und Sammlungs-Bestände werden

nach und nach aufgebaut, zum Teil sind diese schon über die Internetseite www.arcsinsys.hessen.de für Interessierte nutzbar.

In den vergangenen beiden Jahren konnten die Archivmitarbeiter - dazu gehören auch Susanne Menges und Tanja Klaas - die Bearbeitung der Baugenehmigungen in Angriff nehmen, was bei 14 Stadtteilen einen großen

Zeitaufwand bedeutet. Die fadenhefteten Akten aus der Kernstadt wurden im Herbst 2021 gereinigt und sollen in den nächsten Monaten für den Nutzer aufbereitet werden. Die vorliegenden Stockbücher aller Stadtteile konnten im Sommer 2021 gereinigt und verpackt werden.

Digitaler Stadtrundgang auf Hiiger-Homepage zu finden

Im Bereich Historische Bildungsarbeit wurde der Stadtrundgang überarbeitet, der nun auch in digitaler Form auf der städtischen Homepage ([unter www.haiger.de](http://www.haiger.de) - Freizeit & Tourismus - Stadtführung - Digitale Stadtführung) zu finden ist. Susanne Menges arbeitet an einem gemeinsamen Projekt mit der Johanna-Textor-Schule. „Die Schüler

sind sehr interessiert“, berichtete Sibylle Kasteleiner.

Bis Ende des Jahres sollen die noch im Rathauskeller liegenden Unterlagen mit historischem Kontext umgelagert werden. Ihre Bearbeitung ist die Voraussetzung für den Abschluss der historischen Bestände. Das Archiv werde innerhalb der Verwaltung rege genutzt, so auch für Anfragen aus der Bevölkerung, zum Beispiel nach Baugenehmigungen.

Stadtträtin Sigrun Schmidt:
„Wenn man einmal angefangen hat kann man mit dem Stöbern fast nicht mehr aufhören“

Wie spannend Archivarbeit sein kann, schilderte Sibylle Kasteleiner an verschiedenen Beispielen wie zum Beispiel an der Geschichte von Häusern im Stadtteil Allendorf, Grenzgangsprotokollen aus den Jahren 1753 und 1763 oder einem Lagerbuch aus 1671. Im Anschluss an den kurzweiligen Vortrag nutzte der Magistrat die Gelegenheit, sich in den Magazinräumen umzusehen und einen Blick in historische Akten zu werfen. „Das ist wirklich sehr interessant. Wenn man einmal angefangen hat, kann man mit dem Stöbern fast nicht mehr aufhören“, meinte Stadtträtin Sigrun Schmidt.

Ukrainische Familien dankbar für Gastfreundschaft

Informative und abwechslungsreiche Eltern-Kind-Nachmittage in der Kindertagesstätte

HAIGER (öah/lea) – Sechs Eltern-Kind-Nachmittage hat der Fachdienst Kindergärten gemeinsam mit den städtischen Kindertageseinrichtungen organisiert. Die Treffen fanden alle 2 Wochen mittwochs vom 4. Mai bis zum 13. Juli in der Kita Klingelwiese statt. Ziel der Treffen war es, den Familien das Ankommen in Haiger zu erleichtern. Unterstützt war auch die Dolmetscherin Inna Keil vor Ort.

Alle zwei Wochen, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, konnten die ukrainischen Familien die Kindertagesstätte Klingelwiese besuchen und sich beraten lassen, ein Netzwerk aufbauen und

einen schönen Tag zusammen verbringen. Auf dem Programm stand außerdem immer eine Kind-Aktion, wie beispielsweise ein kreatives Angebot oder eine Wasser-Spaß-Aktion.

Ein Zeichen gegen den Krieg setzen

„Mit dem Nachmittagsangebot wollten die pädagogischen Fachkräfte der Stadt Haiger ein Zeichen gegen den Krieg setzen und aktiv helfen. Die Familien waren für das Angebot sehr dankbar und begeistert von der Haigerer-Gastfreundschaft“, sagte Ina-Mareike Giangrande, Kita-Fachberatung der Stadt Haiger.



Die Eltern-Kind-Nachmittage der Stadt Haiger sollten ukrainischen Familien helfen, neue Kontakte zu knüpfen.

Foto: Sahn/Stadt Haiger

Vier Tage kein Busbetrieb

Baustelle in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (öah/lea) – Von Dienstag bis Donnerstag kommender Woche (16. bis 19. August) wird ein Teilstück der Straße „Am Stollen“ in Steinbach wegen Straßenerhaltungsmaßnahmen voll gesperrt.

Eine innerörtliche Umleitung wird nicht gestellt. Infolgedessen ist in diesem Zeitraum kein Linienbusbetrieb in Steinbach möglich. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass bei Bedarf jedoch der Bürgerbus oder das

„Senioren-Taxi“ angefragt werden können. Der Bürgerbus fährt nur nach frühzeitiger telefonischer Anmeldung des Fahrtwunsches dienstags und donnerstags, das Senioren-Taxi kann ohne zeitliche Einschränkungen genutzt werden.

Wichtig: Senioren oder Schwerbehinderte müssen einen Tag vorher bei der Stadt einen Berechtigungsausweis für die Nutzung des Seniorentaxis beantragen. **Kontakt:** Harald Ehe (Tel. 02773/811-131), Petra Meiner (Tel. 02773/811-133).

Zwei besondere Haubergsblumen

Aus dem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Der Gelbe Hohlzahn galt lange Zeit als Wundermittel bei allen Lungenkrankheiten. Fotos Harro Schäfer

Zwei besondere Haubergsblumen sind das Wilde Stiefmütterchen und der Gelbe Hohlzahn. Diese beiden Wildblumen sind in unserer Bergregion wirklich etwas ganz Besonderes. Diese Besonderheit betrifft weder ihr Aussehen noch ihre Häufigkeit, sondern ihre Vergangenheit.

Beide sind Relikte aus der Zeit, als noch alljährlich der junge Hauberg als Zwischennutzung mit Winterroggen (Haakorn) eingesät wurde. Mit dessen Saatgut, das früher nur mangelhaft gereinigt wurde, kamen die beiden Pflanzenarten beim Aussäen ebenfalls in den Boden. Hier wuchsen sie dann zusammen mit dem Getreide auf und konnten neue Ableger bilden. Diese landwirtschaftliche Zwischennutzung war über Jahrhunderte für die hiesige Bevölkerung unverzichtbar und sogar lebensnotwendig, fand aber vor etwa 80 Jahren ein Ende. Geblieben sind jedoch beide Pflanzenarten, die man mit etwas Glück noch immer im Hauberg finden kann.

Das „Wilde Stiefmütterchen“

Das Wilde Stiefmütterchen gehört zu den Veilchengewächsen und wird daher auch als Wildes Veilchen bezeichnet. Es stellt keine besonderen Ansprüche an seinen Standort und blüht von Mai bis Oktober. Die etwa 20 Zentimeter hohe Blume findet



Das Wilde Stiefmütterchen stellt kaum Ansprüche an seinen Standort und blüht von Mai bis Oktober.

auch heute noch als Heilpflanze Verwendung. Der Name Stiefmütterchen hat eine recht eigenartige Bedeutung. So steht das untere Blütenblatt für die Stiefmutter, die beiden mittleren sind deren Töchter und die oberen zwei stellen die Stieftöchter dar. Die Pflanze kann als Urahne aller Stiefmütterchenarten betrachtet werden.

Der „Gelbe Hohlzahn“

Der Gelbe Hohlzahn (Saat-Hohlzahn) zählt zur Familie der Lippenblütler und ist in Mitteleuropa heimisch. Ursprünglich war er eine Pflanze der offenen Feldflur und hier insbesondere der Getreidefelder, wurde aber als Ackerunkraut betrachtet und verdrängt oder sogar ausgerottet. Geblieben sind Standorte an Wegrändern, Brachfeldern und Schuttstellen. Im Haubergsland hat das bis zu 40 cm hohe Staudengewächs überlebt.

Der Gelbe Hohlzahn galt lange Zeit als Wundermittel bei allen Lungenkrankheiten, ist aber heute als Heilpflanze in Vergessenheit geraten. Seine Blütezeit ist von Juli bis August.

Wer sich die feinen zarten Blüten der Pflanze aus nächster Nähe ansieht, der ist danach sicher mit dem Verfasser einer Meinung, dass diese einen Vergleich mit ähnlichen Orchideenblüten nicht zu scheuen brauchen.

HAIGER (öah/lea) – Zeit mit Pferden zu verbringen ist für manche Menschen das größte Glück auf Erden. Die Liebe zu den Vierbeinern bekamen die Kinder während der Ferienpass-Aktion auf dem Pony- und Reiterhof Mai in Fellerdilln nähergebracht.

Bei dem Angebot, das von der Stadt Haiger in Kooperation mit der Gemeinde Ehringshausen veranstaltet wurde, lernten die Kinder die Pferde zu putzen, durften die Pferde bemalen und schließlich sogar auf ihnen reiten. Auch Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Pferden wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt. So wurde den Kindern beispielsweise erklärt, wie vermieden wird, dass sich das Pferd erschreckt oder sich



Auf dem Reiterhof Mai lernten die Ferienpasskinder auch Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit den Pferden und durften diese sogar anmalen. Fotos: Sonja Waldschmidt/Stadt Haiger

auf den Fuß des Menschen stellt.

Für drei Stunden Reitschüler sein

Insgesamt drei Stunden lang durften die Kinder Reitschüler sein und nahmen viele schöne Erinnerungen von dem erlebnisreichen Nachmittag mit nach Hause.

Sonja Waldschmidt vom Haigerer Kulturamt begleitete die Aktion und freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ehringshausen: „Da Haiger und Ehringshausen schon seit Jahren eng zusammenarbeiten, haben sich auch unter den Kindern bereits Freundschaften gebildet. Beim Ferienprogramm Haiger haben wir auch in diesem Jahr wieder mehrere Aktionen gemeinsam geplant.“

Tausende Kilometer beim Stadtradeln zurückgelegt

Haiger und Dillenburg ziehen positives Fazit zu Aktionswochen

HAIGER (öah/lea) – Rund 57.600 Kilometer sind die Bürgerinnen und Bürger aus Haiger und Dillenburg während des Stadtradelns vom 2. bis zum 22. Juli geradelt. Die Nachbarstädte nahmen zum ersten Mal an der Aktion des Netzwerkes „Klimabündnis“ teil und freuen sich gemeinsam über die Erfolge. Klimaschutzziele sind nur gemeinsam zu erreichen - Dillenburg und Haiger haben sich dem Programm „Klima-Kommunen in Hessen“ angeschlossen und möchten klimaneutral werden. Das Stadtradeln setzt sich dafür ein, das Auto stehen zu lassen und stattdessen öfter mal auf's Rad zu steigen.

„Wir sind begeistert über das Engagement der Bürger aus unserer Region. Es waren am Ende rund neun Tonnen CO₂, die in beiden Städten durch das Radeln vermieden wurden! Wir hoffen, dass auch nach der Aktion weiterhin fleißig geradelt und umweltfreundlich gehandelt wird“, freuten sich die Koordinatoren aus der Stadt Haiger und aus Dillenburg. Als Zeichen für den gemeinschaftlichen Einsatz zur Klimaverbesserung hatten die Städte eine Auftaktveranstaltung umgesetzt, an der auch die Bürgermeister, Michael Lotz (Dillenburg) und Mario Schramm (Haiger) teilnahmen. Die 25 Kilometer lange Eröffnungstour führte von Haiger über Sechshelden, Manderbach, Frohnhausen und Dillenburg nach Haiger zurück.

Registriert waren neun Teams in Haiger, die um die Wette radelten. Insgesamt 25.536 Kilometer legten sie zurück - umgerechnet rund zwanzig Fahrradausflüge hin und zurück in Haigers französische Partnerstadt Montville.

Thomas Schneider ist der Top-Radler – Team „CLOOS“ belegt den ersten Platz in Haiger

„Das ist ein wirklich stolzes Ergebnis. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die für Haiger in die Pedale getreten sind“, sagte Robin Simig vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der das Stadtradeln koordiniert hatte. Wie Simig mitteilte, haben unter den 118 Pedaleuren drei Personen die 800-Kilometer-Grenze geknackt - an der Spitze mit den meisten Kilometern war dabei Thomas Schneider aus der Kernstadt. 1453 Kilometer hatte er innerhalb des Aktionszeitraums gesammelt.

Wie diese Reichweite zustande kam? Der 56-Jährige arbeitet bei der Firma Cloos und fährt bereits seit vielen Jahren mit dem Fahrrad zur Arbeit. Das Radeln in der Freizeit ist jedoch verantwortlich für die zahlreichen Kilometer. Regelmäßig fährt er zum Aartalsee und zurück. Unter den neun Teams landete auf der Rangliste mit rund 500 Kilometern Abstand das „Team CLOOS“ auf Platz eins. Die 25 Mitglieder, darunter Thomas Schneider, legten 5219 Kilometer zurück. Platz

zwei belegte das „Offene Team – Haiger“ (4727 Kilometer bei 26 Radlern), gefolgt von der „MTB-Gruppe oberes Dilltal“ (4325 Kilometer, 17 Radler). Jedes Team beziehungsweise jeder Teilnehmer setzte ein wertvolles Zeichen für den Klimaschutz.

Im Lahn-Dill-Kreis nahmen neun Kommunen am Stadtradeln teil. Bei der Auswertung „Anzahl an geradelten Kilometern im Vergleich zur Einwohnerzahl“ belegte Haiger den fünften Platz.

Oranienstadt Dillenburg radelt 32.059 Kilometer

Auch den Dillenburger Koordinatoren wurde beim Stadtradeln bewusst, welchen Stellenwert der Klimaschutz bei den Bewohnern der Oranienstadt hat: 32.059 Kilometer legten die elf Teams zurück. Von den 177 aktiven Pedaleuren radelten zwei Männer über 1000 Kilometer und zwei Frauen über 800 Kilometer. „Mit Stolz können wir auf den Wert blicken, den wir für die Umwelt erradelt haben. Erfreulich ist auch, dass sich vier Parlamentarier, darunter auch Bürgermeister Lotz, beteiligt haben“, resümierte Dillenburgs Radwegebeauftragter Ernst-Walter Schramm.

Dillenburg organisierte als Motivation für die Radler zusätzlich eine erholsame Fahrt von Dillenburg, um den Aartalsee und wieder zurück in die Oranienstadt, wo die Pedaleure den Ausflug im Biergarten im Hofgarten bei



Rege Beteiligung herrschte beim dreiwöchigen Aktionszeitraum des Stadtradelns in Haiger und Dillenburg.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

einem kühlen Getränk ausklingen ließen. Die Koordinatoren aus Dillenburg zogen ein positives Fazit der Aktion und freuen sich bereits auf das kommende Jahr: „Wir wünschen uns, dass wir im kommenden Jahr wieder an der Aktion teilnehmen, um

die Werte der Aktiven, der gefahrenen Kilometer und auch die eingesparten CO₂-Werte noch steigern zu können.“

In Kürze finden die Preisverleihungen für die Bestplatzierten statt. Dazu werden beide Städte noch einmal informieren.

Wer fängt den größten Fisch?

Ferienpass-Kinder angeln beim ASV Allendorf



An der Teichanlage Michelbach trafen sich 25 Kinder und angelten gemeinsam mit dem ASV.

Foto: Stadt Haiger

HAIGER-AlLENDORF (öah/lea) – Beim Ferienpass-Programm der Stadt Haiger erwarten die Kinder immer spannende Abenteuer. Ein Highlight war das gemeinsame Angeln an der Teichanlage Michelbach in Allendorf. Unter Anleitung einiger Vereinsmitglieder des Angelsportvereins Haiger-Allendorf (ASV), darunter auch der Vorsitzende Jürgen Bogel, durften die Kinder sich auch selbst beim Angeln ausprobieren. Seit Jahren ist der ASV Allendorf ein fester Teil des städtischen Ferienprogramms, die Aktionen erfreuen sich großer Beliebtheit.

25 Kinder nahmen an der Ferienpassaktion teil und lernten dabei nicht nur wertvolle Theo-

rie zur Fisch- und Angelkunde, sondern durften ihr neues Wissen auch direkt anwenden. Und das mit Erfolg: Jeder Teilnehmer fing eine Regenbogenforelle, die

auch mit nach Hause genommen werden durfte. Das Abendessen war also gesichert. Michela Moos und Robin Simig, die von Seiten der Stadtverwaltung Hai-

ger (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) die Aktion begleiteten, blickten positiv auf den Ausflug zurück. „Wie gewohnt hat sich der Verein toll um die Kinder ge-

kümmert, alle hatten ihren Spaß und sind mit einem Lächeln nach Hause gegangen“, freut sich Robin Simig über den Erfolg der Veranstaltung.

Gute Laune und Grimassen

Das Duo „2inJoy“ begeistert die Besucher von „Sommer in der Stadt“ mit einem tollem Repertoire

HAIGER (öah/rst) – Es gibt Musiker, die zaubern dem Zuhörer allein durch die Art und Weise, wie sie ihre Songs präsentieren, ein Lächeln ins Gesicht. Zu diesen Gute-Laune-Musikern gehören zweifellos Florezelle Amend und Michael Diehl vom Braunfelder Duo „2inJoy“ – davon durften sich die Besucher der Reihe „Sommer in der Stadt“ überzeugen. Das Duo begeisterte mit originell arrangierten Songs, tollen Stimmen und einem phantastischen Gitarrenspiel.



Das Paul-Simpson-Projekt ist am Sonntag zu Gast in Haiger. Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jazz-souliges Interpretationen bekannter Pop-Songs sind das Erkennungsmerkmal der Braunfelder. Apropos „erkennen“ – oft braucht der Zuhörer einige Zeit, um den eigentlich bekannten

Song zu erkennen, denn Michael Diehl und Florezelle Amend ändern das Tempo und das Arrangement so gekonnt, dass erst spät deutlich wird, dass man gerade Phil Collins' „True colours“ oder Michael Jacksons „Man in

the mirror“ hört. Auch „Here I go again“ von der Rockband Whitesnake bekommt von dem Duo einen völlig neuen Anstrich und kann das Publikum auf dem Marktplatz überzeugen. Das Duo passt hervorragend in



Hinterließen einen hervorragenden Eindruck auf der Haigerer Marktplatz-Bühne: Florezelle Amend und Michael Diehl vom Braunfelder Duo „2inJoy“. Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger



Grimassen gehören dazu, wenn man mit Leib und Seele spielt. Foto: Triesch/Stadt Haiger

das Konzept des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, der hochwertige Musik im Unplugged-Stil für die Sonntagnachmittage vorgesehen hat. Die aus Manila stammende Sängerin verfügt über eine ungemein warme, tiefe Stimme und wartet mit einem großen Spektrum an Umfang und Expressivität auf. Ihr Partner überzeugt als Begleitmusiker und -sänger und zeigt ungemeine Spielfreude, wenn man ihn als Fingerstyle-Gitarrist von der Leine lässt. Da begeistert Michael Diehl mit seinem „Groovin' for Breakfast“

und beweist, dass eine Gitarre durchaus auch ein Perkussion-Instrument sein kann. Klasse! Dass der Braunfelder seine Musik mit Leib und Seele lebt, wird deutlich, wenn er seine solistischen Ausflüge mit Grimassen begleitet, die ihm schon mehrfach die Frage einbrachten, ob es ihm gut gehe oder ob er gesundheitliche Probleme habe. „Das gehört dazu – das habe ich von den alten Bluesern gelernt“, schmunzelt Diehl.

Den Besuchern am Haigerer Marktplatz, wo die Allendorfer Landfrauen für Waffeln und Kaf-

fee sorgten, gefiel es. Ein Fan war so begeistert, dass er die Bühne stürmte, um sich für ein Erinnerungsfoto zwischen die beiden Musiker zu stellen. „Eine derart tolle musikalische Qualität hätte ich nicht erwartet“, meinte ein anderer Besucher anerkennend.

An diese Qualität will diesen Sonntag (14. August, 15 – 17.30 Uhr) das „Paul-Simpson-Projekt“ anschließen. Das Duo aus Hohenahr, bestehend aus Jennifer Simpson und Bernd Paul, trägt Eigenkompositionen sowie Songinterpretationen aus Blues

und Akustik-Folk/Rock vor. 2018 begeisterten die beiden ihr Publikum in der „Kulturkapelle“ in Langenaubach.

Beide verstehen es, glanzvoll mit minimalistischer Besetzung ihre Songs aus den Bereichen Blues und Akustik-Folk/Rock einfühlsam und voller Dynamik zu präsentieren. Jennifer Simpsons einfühlsame Stimme streichelt die Zuhörer seelenvoll sanft mit leisem Lächeln, um im nächsten Augenblick kraftvoll und mit dynamischer Intensität ihren Songs Ausdruck zu verleihen.

Projektarbeiten für die Kläranlage laufen auf Hochtouren

Die Stadt Haiger plant ein Abwasserwerk mit Eigenstromerzeugung



Lehrreiche Wanderung

DILLENBURG-DONSBACH/HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach, zur der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, hatte zur Schmetterlingswanderung mit dem Vorsitzenden des NABU Lahn-Dill, Walter Veit, eingeladen. Die Tour führte entlang des Naturschutzgebietes Altenberg-Sauernberg und der Wiesen des FFH-Gebietes „Wald- und Grünland um Donsbach“. Dort gibt es viele Blumen- und Schmetterlingsarten. Die Gemarkung, so Veit, sei ein Eldorado für seltene Blumen, Gräser und Insekten. Bei der Wanderung konnten 22 Tagfalterarten festgestellt werden - darunter der Große Perlmutterfalter, der Feurige Perlmutterfalter und der Malven-Dickkopffalter, die als gefährdete Arten gelten. Auch die auf der Vorwarnliste stehenden Senfweißling, Rotklee-Bläuling, Kaisermantel und Brauner Feuerfalter wurden gesichtet. Daneben bestimmte Veit auch Grillenarten und natürlich Singvögel wie Neuntöter und Dorngrasmücken mit ihren Jungvögeln. Leider sinken auch in Donsbach die Anzahl und die Quantität der Arten. Nach der Exkursion konnten sich die Teilnehmer mit Getränken und Grillwürstchen an der Naturstation stärken. Foto: NABU Donsbach

HAIGER (öah/lea) – Das Ziel ist klar, der Beschluss der Stadtverordneten steht seit November 2020: Die Kläranlage in Haiger wird zukunftsweisend zur Eigenstromerzeugung um- und ausgebaut. Hiermit richtet die Verwaltung die Energieversorgung der städtischen Kläranlage neu aus und greift ein zentrales Zukunftsthema auf – denn Kläranlagen verbrauchen große Energiemengen, und eine Verbesserung deren Energieeffizienz ist erstrebenswert. Bei einer Begehung des Abwasserwerkes stellte Thomas Heinbach vom städtischen Fachdienst „Abwasser, Kläranlage“ die Planungen zum Umbau und zur Erweiterung der Kläranlage vor, bei der durch Faulung des Klärschlammes neue Energie zur Verwertung erzeugt wird.

Ein Produkt aus dem Verarbeitungsprozess des Abwassers in Kläranlagen ist neben dem sauberen Wasser zwangsweise auch jede Menge Klärschlamm. Dieser kann in einer Faulungsanlage vergären und das dabei entstehende Klärgas in Strom umgewandelt werden – eine zukunftsweisende Technologie, der sich auch die Stadt Haiger bedienen möchte.

Der Umbau eines Klärwerks ist jedoch sehr kostspielig, weshalb Mitte 2021 Förderanträge beim Bund eingereicht wurden. Laut Thomas Heinbach, der sich gemeinsam mit Planungsbüros um den Um- und Ausbau des Klärwerks kümmert, wurden Zuschüsse für eine Umstellung auf Faulung, Erneuerung der Belüfter und Klärschlammverwertung im Verbund beantragt – mit Erfolg: Rund 890.861 Euro Fördergelder wurden der Stadt Haiger für ihr Vorhaben bereits zugesagt. Dem gegenüber stehen



In den nächsten Jahren soll die Haigerer Kläranlage zur Eigenstromerzeugung aus- und umgebaut werden. Dafür ist eine Erweiterung der Fläche notwendig. Das Nachbargelände talwärts, für das auch der Retentionsraumausgleich vorgesehen ist, wurde bereits als Erweiterungsfläche angedacht. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

bis dato Brutto-Gesamtkosten in Höhe von 21.386.619 Euro. Noch nicht inbegriffen sind die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens, Kanalbauarbeiten zur Entwässerung des Außengebietes, ein Klärschlammzwischenlager und die Zuschläge aufgrund der gestiegenen Material- und Energiepreise. Die weiteren Kosten werden auf 1 bis 1,5 Millionen Euro geschätzt. Im Vergleich zur Prognose aus 2019 sind die gestiegenen Kosten darin begründet, dass die ursprüngliche Berechnung auf Baupreisen der Jahre 2016 bis 2018 beruhte. Diese Kosten haben sich drastisch erhöht.

Stromerzeugung durch die Verwertung von Faulgas

Um die Umstellung der Kläranlage zur Eigenstromerzeugung nachvollziehen zu können, ist der Einblick in die genauen Ablaufprozesse sinnvoll. Anders als bei Klärwerken ohne Faulung wird für das zukunftsweisende Klärwerk ein Vorklärbecken benötigt, wo der anfallende Klär-

schlamm mechanisch vorgereinigt wird. In einem weiteren Schritt fließt das Abwasser zu einem neuen zweistraßig geplanten Belebungsbecken, wo es zunächst aber über ein Zwischenpumpwerk hochgepumpt wird. Für die Sauerstoffversorgung der Mikroorganismen im Belebungsbecken sorgt eine neue Gebläsestation. Im letzten Teil der Abwasserreinigung durchfließt das Abwasser dann das neue vierstraßige Nachklärbecken, das erst im letzten Bauabschnitt in das alte Belebungsbecken eingebaut werden kann. Das „alte“ Nachklärbecken kommt für einen möglichen späteren Umbau infrage, sollte ein vierter Reinigungsschritt in den Prozess integriert werden.

Im Nachklärbecken wird der Belebtschlamm vom gereinigten Wasser getrennt. Für den Faulungsprozess wird der eingedickte Frischschlamm dem Faulaufprozess zugeführt. Dort bildet sich Faulgas, wie beispielsweise Methan. Dieses wird anschließend in einem großen Gasbehälter gespeichert und in einem Block-

heizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt. Die benötigte Maschinenteknik ist im angrenzenden Technikgebäude untergebracht.

Der Bau des neuen Belebungsbeckens erfordert einen Retentionsraumausgleich

Durch die erforderliche Erweiterung um ein Belebungsbecken werden der Dill rund 2600 Kubikmeter Retentionsraum (Rückhaltevolumen einer Fläche beziehungsweise Raum zum Ausfließen von Flüssen im Falle von Hochwasser) genommen, der an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden muss. Insbesondere die sich zuspitzende Hochwassersituation verstärkt die Notwendigkeit eines solchen Retentionsraumes. Plan ist daher, die Wiese unterhalb der Kläranlage um rund 50 Zentimeter abzutragen und somit der Dill den oberhalb entnommenen Retentionsraum wieder zu schaffen.

Aufgrund der Fließrichtung des Abwassers kommt nur die

Wiesenfläche talwärts infrage – diese befindet sich in städtischem Besitz und wurde bereits vor Jahren als Erweiterungsfläche im Flächennutzungsplan berücksichtigt.

Sollte die Entwurfsplanung gemäß der angedachten Zeitschiene im Herbst abgeschlossen werden, folgen zwei EU-weite Ausschreibungen, die einander bedingen. Erst nachdem die Ausschreibung der Tragwerksplanung abgeschlossen und umgesetzt ist, können die daraus resultierenden statischen Anforderungen der Bauwerke in die Ausschreibung für die Umbaumaßnahmen eingebunden werden. Eine finale Auftragsvergabe für den Umbau der Kläranlage kann deshalb frühestens Ende 2023 erfolgen. Mit einem Baubeginn kann daher erst ab Anfang/Mitte 2024 gerechnet werden. Die Geduld wird sich lohnen: Denn die Optimierung des Klärwerks um die Faulungstechnik wird die Abwasserreinigung in Haiger langfristig energieeffizienter und -sparender gestalten.



Tolle Stimmung bei guter Musik

HAIGER-ALLENDORF (red) – Tolle Stimmung, tolles Wetter und tolle Musik vom Musikverein Driedorf. An der „Hütte am alten Berg“ konnten die Allendorfer Ortsvereine viele Gäste aus nah und fern begrüßen, schöne Stunden verbringen und die wunderschöne Aussicht genießen. Zur Mittagszeit gab es Bratwurst und Folienkartoffeln. Die Helfer der Ortsvereine hatten alles gut organisiert. 2023 soll es zum Ferienbeginn eine Wiederholung geben. Foto: Heinz Lemler



Der Hofstaat (von links): Karin Faber, Frank Sans, Magnus Milbradt, Nicole Rompf, Ronja Völz, Christopher Knoll, Inge Sans, Artem Sofisch. Foto: Schützengesellschaft

Magnus Milbradt neuer Schützenkönig

Haigerer Telljünger ermitteln Regenten

HAIGER (red) – Knapp 20 Mitglieder der Haigerer Schützengesellschaft trafen sich kürzlich im Vereinsheim am Haarwasen, um den neuen Hofstaat zu ermitteln. Neuer König ist Magnus Milbradt.

Schon das dritte Mal wurde der Hofstaat mit jeweils nur einem Schuss pro Teilnehmer auf eine verdeckte Scheibe ermittelt. Sieger wurde, wer dem verdeckten Ziel am nächsten kam. Getrennt in Damen- und Herrenwertung, setzt sich der neue Hofstaat wie

folgt zusammen: Neuer König wurde Magnus Milbradt, ihm zur Seite steht die Königin Nicole Rompf. Den Hofstaat komplettieren der Erste Ritter Frank Sans, Erste Hofdame ist Inge Sans. Zweiter Ritter wurde Christopher Knoll, zweite Hofdame Karin Faber. Bei der Jugend wurde Ronja Völz Jungschützenkönigin, Artem Sofisch Erster Ritter. Direkt im Anschluss an das Schießen wurde der alte Hofstaat verabschiedet und der neue inthronisiert.

Gottesdienst am Tretbecken

„KREUZ & quer“ lädt für den 19. August ein

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Das Vorbereitungsteam (Stefanie Feick, Andrea Satzke und Ina Franz) von „KREUZ & quer“ hat für Freitag, 19. August, einen besonderen Gottesdienst geplant.

„Alle meine Quellen entspringen in dir“ - so ist er überschrieben. „Auf die Quellen unseres Lebens und Glaubens wollen wir schauen, uns an unsere eigene Taufe erinnern, auf Gottes Wort hören und auch Eucharistie feiern“, so das Vorbereitungsteam. Kaplan Matthias Thiel ist für diese Liturgie zu dem Vorbereitungsteam hinzugestoßen und es ist bestimmt sehr berührend einmal

an einem ganz anderen Ort diese so ganz besondere Nähe Jesu zu feiern. Treffpunkt ist nämlich um 19 Uhr am Tretbecken in Langenaubach. Gerhard Weller von der evangelischen Kirchengemeinde in Haiger kommt auch dazu, sodass auch eine schöne musikalische Gestaltung gewährleistet ist. Da der Gottesdienst draußen in der Natur stattfindet, gibt es natürlich keine Sitzgelegenheiten. Wem das lange Stehen schwer fällt, der sollte sich evtl. eine Sitzgelegenheit mitbringen. Rückfragen können gerne an die Gemeindefreierin Stefanie Feick - s.feick@katholischanderdill.de - gerichtet werden.

Haiger-Sechshelden (hjb) – Zum zwölften Mal fanden die „Abenteuertage“ der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill statt. Neun Jugendliche starteten in Sechshelden. Die Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren radelten gemeinsam mit der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill und sieben Mitarbeitenden auf ihren Fahrrädern durch heimische Gefilde. Etwa 200 Kilometer war die komplette Tour lang. Es gab zwei Vorfahrten für das Mitarbeiterteam.

„Die zwölfte Tour führte von Sechshelden über Hörbach, am zweiten Tag von Hörbach nach Herbornseelbach, am dritten Tag von Herbornseelbach nach Hirzenhain, am vierten Tag von Hirzenhain nach Ewersbach und am Freitag schließlich zurück nach Sechshelden“, sagt Rebekka Post, die die Gruppe leitet. Etwa 40 Tageskilometer bewältigte die Gruppe, insgesamt waren es dann 200 Kilometer. Das kam bei den Jugendlichen gut an: Ferien mit Spaßfaktor – und das günstig vor der

Ferien mit Spaßfaktor

Mit dem Rad durch die Region: Die Abenteuertage bieten Spiel und Spaß



Die Freizeiteilnehmer der „Abenteuertage“ starteten in Sechshelden: Einzelne Gemeindehäuser dienten als Übernachtungsquartier für die radbegeisterten Jugendlichen. Über 40 Kilometer pro Tag legten die Teilnehmer durch den heimischen Raum zurück. In diesem Jahr finden die „Abenteuertage“ zum zwölften Mal statt. Fotos: Holger Jörn Becker-von Wolff

eigenen Haustüre. Mit dem eigenen Fahrrad die heimische Region erkunden und als Gruppe eine Ferienwoche gemeinsam erleben, das ist die Grundidee der Abenteuertage. Daran hat sich in den zurückliegenden Jahren kaum etwas verändert.

Als Elfjährige war Rebekka Post als jüngste Teilnehmerin bei den Abenteuertagen dabei. Die heute 23-Jährige leitete die 12. Tour der „Abenteuertage“

Coronabedingt gab es die zurückliegenden Abenteuertage nur als geführte Tagesradtouren, nun durften erstmals die Teilnehmenden wieder in evan-

gelischen Gemeindehäusern übernachten. Rebekka Post freute sich, dass die Ferien-Aktion der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill in diesem Jahr wieder als richtige Freizeit stattfinden konnte. Die junge Frau ist da irgendwie reingewachsen: „Als Elfjährige war ich selbst als jüngste Teilnehmerin gestartet und bin dann jedes Jahr wieder mit gefahren“, sagt die heute Dreißigjährige und ergänzt: „Für mich ist es nicht so sehr das Fahrradfahren, was mich begeistert, sondern es ist die Gemeinschaft. Wenn wir so fünf Tage zusammen sind, das ist cool!“

Neben der Radtour standen auch Spiel und Spaß auf dem Programm. Und es gab eine

Überraschung für die Teilnehmenden, so wie in den vergangenen Jahren auch: „In einem Jahr sind wir zur Bike Base nach Merkenbach gefahren oder haben vor zwei Jahren an der Krombachtalsperre in Mademühlen einen Mini-Surf-Kurs belegt, um das Stand-Up-Paddling auszuprobieren“, erzählt Rebekka. In den Unterkünften boten die Mitarbeitenden abends Unterhaltung für Herz und Hirn an: So wurden Spiele, Krimis und ein Filmabend angeboten. Das Mitarbeiterteam der Evangelischen Jugend gestaltete Andachten am Abend und Impulse für den guten Start in den Tag.

Die Teilnehmer hatten bei den Radtouren über Stock und Stein

sowie bergauf und bergab viel Freude. Damit die Gruppe gut versorgt war, sorgte ein Küchenteam um Jugendreferentin Astrid Slenczka und Gemeindepädagogin Anette Gisse in den jeweiligen Unterkünften für das Abendessen und das Frühstück.

Das Konzept der „Abenteuertage“ hat sich seit Jahren bewährt und kommt bei den Jugendlichen gut an: Ferien mit Spaßfaktor und das günstig vor der eigenen Haustür. Die bunt durcheinander gewürfelten Teilnehmer aus unterschiedlichen Gemeinden erkundeten auf dem Fahrrad die heimische Region. Spenden für die Jugendarbeit ermöglichen es Jugendlichen, die wenig Geld haben, daran teilzunehmen.



Rebekka Post war schon als Elfjährige bei den Abenteuertagen dabei und leitete jetzt diese 12. Tour.

Freude am abwechslungsreichen Aufgabenfeld

Glückwünsche zu Björn Eibachs 25-jährigem Dienstjubiläum

HAIGER (öah/lea) – „Es ist auf jeden Fall ein cooler Job. Weil man auch viele verschiedene Aufgaben hat“, sagte der Leiter des Haigerer Abwasserwerkes Björn Eibach als er von Bürgermeister Mario Schramm eine Dankes-Urkunde zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum entgegennahm.

Der Tätigkeitsbereich bei den Abwasserwerken ist breit gefächert und spannend. Zum einen sorgen die dort Beschäftigten dafür, dass das Abwasser gereinigt und sauber wieder in die Dill geschickt wird. Zum anderen müssen täglich Abwasserproben entnommen und im Labor ausgewertet werden, Schlammbehandlungen sowie Abstimmungen mit den Elektrikern erfolgen und als Leiter der Kläranlage koordiniert Eibach auch die Kollegen in ihren Tätigkeiten. Einmal im Monat steht außerdem der Bereitschaftsdienst an. „Alles, alles Gute weiterhin als Leiter der Kläranlage. Auf dass Ihre Freude an der Arbeit weiter bestehen bleibt! Vielen Dank im Namen des Magistrates für Ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Haiger. Machen Sie weiter so“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Übergabe der Urkunde für 25 Jahre im öffentlichen Dienst.

Der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt schloss sich den Dankesworten im Namen der Personalvertretung an und wünschte dem 42-Jährigen alles Gute. Zum Jubiläum wurden



Bürgermeister Mario Schramm (links) und Personalratsvorsitzender Joachim Schmidt (rechts) bedankten sich bei Björn Eibach für 25 Dienstjahre. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

außerdem kleine Geschenke überreicht.

Eibach hofft auf personellen Zuwachs

Björn Eibach absolvierte von 1997 bis 2000 eine Ausbildung zum Ver- und Entsorger bei der Stadt Siegen. Nach dem Zivildienst arbeitete er von 2001 bis 2008 als Chemielaborant bei der

Stadt Herdorf. In dieser Zeit machte er außerdem einen Ausbilderschein und bildete sich zum staatlich geprüften Abwassermeister weiter. Seinen Dienst bei der Stadt Haiger begann Eibach am 1. Juli 2008 als Abwassermeister. Der Leiter der Kläranlage hofft, im neuen Jahr durch eine/n Auszubildende/n Zuwachs im Team zu bekommen. Als Ausbilder würde er die

Nachwuchskraft auf ihrem Weg begleiten. In den nächsten Jahren erwartet die Beschäftigten außerdem ein großer Meilenstein: Die Erweiterung und der Umbau des Haigerer Abwasserwerkes zur Eigenstromerzeugung.

Weitere Informationen zu dieser Maßnahme können auf Seite 5 in dieser „Haiger heute“-Ausgabenachgelesen werden.

Infos beim NABU Allendorf

HAIGER-ALLENLORF (red) – Der Natur- und Vogelschutzverein Allendorf (NABU Ortsgruppe Haiger-Allendorf) lädt für Freitag (19. August, 18 Uhr) zur Informationsveranstaltung in die Vogelschutzhütte im Vereinshausweg 22 in Allendorf ein. Bedingt durch zwei Sterbefälle muss ein neuer Vorstand gewählt werden bzw. über die Zukunft des Vereins entschieden werden. Diese Entscheidungen werden von den Mitgliedern in einer Jahreshauptversammlung im Herbst gefällt. Die Informationsveranstaltung dient dazu, allen Mitgliedern, Interessierten sowie Vertretern der Allendorfer Ortsvereine die Möglichkeit zu geben, sich hierüber abzustimmen und Ideen auszutauschen.

Wanderung durch das Dorf

HAIGER-RODENBACH (red) – Unter dem Motto „True Crime Rodenbach - dem Mord auf der Spur“ lädt der Heimat- und Verschönerungsverein für Sonntag (14. August) zur Themenwanderung ein. Dabei gehen die Teilnehmer innerhalb des Dorfes an Orte, die im Zusammenhang mit Verbrechen stehen und hören die dazu gehörenden Geschichten. Los geht es um 14 Uhr an der Kirche in Rodenbach. Im Anschluss wird ein Imbiss angeboten. Kontakt/Infos: Moritz Paul (Tel. 0157 57072903) und Stefan Ernst (Tel. 0171 5624749).

David Nieland verlässt den TSV Steinbach Haiger

HAIGER (red) – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger und David Nieland haben den gemeinsamen Vertrag in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst. Ursprünglich lief das Arbeitspapier des Offensivakteurs noch bis zum 30. Juni 2023. Nieland stürmt ab sofort für den Baden-Württembergischen Oberligisten Stuttgarter Kickers. Der gebürtige Berliner war im Sommer 2021 aus der U23 des SC Freiburg nach Mittelhessen gewechselt und kam seitdem zu 35 Einsätzen, sechs Toren und drei Assists. Der TSV Steinbach Haiger bedankt sich bei David Nieland und wünscht dem 23-Jährigen alles Gute für seine sportliche sowie die private Zukunft.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438